

Gute Gründe, vom Irrweg der Atommülllagerung in Schacht KONRAD abzukommen.

8.1

## Alt – marode – ungeeignet Warum Schacht KONRAD nicht geeignet ist



### Schacht KONRAD entspricht nicht den heutigen Anforderungen an ein Atommüll-Endlager

Bei einer grundsätzlichen Einsicht, dass Atommüll so sicher wie nur möglich gelagert werden muss, müsste das Projekt Schacht KONRAD sofort aufgegeben werden. KONRAD entspricht in keiner Weise dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Die Liste der Defizite ist lang:

- Nachnutzung eines alten Bergwerks,
- keine vergleichende Standortsuche,
- kein einschlusswirksamer Gebirgsbereich,
- keine Rückholbarkeit oder Bergbarkeit,
- keine ausreichenden Erkenntnisse über die geologischen Verhältnisse usw.,
- die heute gültigen Grenzwerte für die Langzeitsicherheit werden überschritten.

Die Programme, mit denen die Langzeitsicherheit in den 1980er Jahren berechnet wurden, sind hoffnungslos veraltet. Gemessen an den heutigen Programmier- und Rechenmöglichkeiten gleicht das der „Steinzeit des Computerzeitalters“.



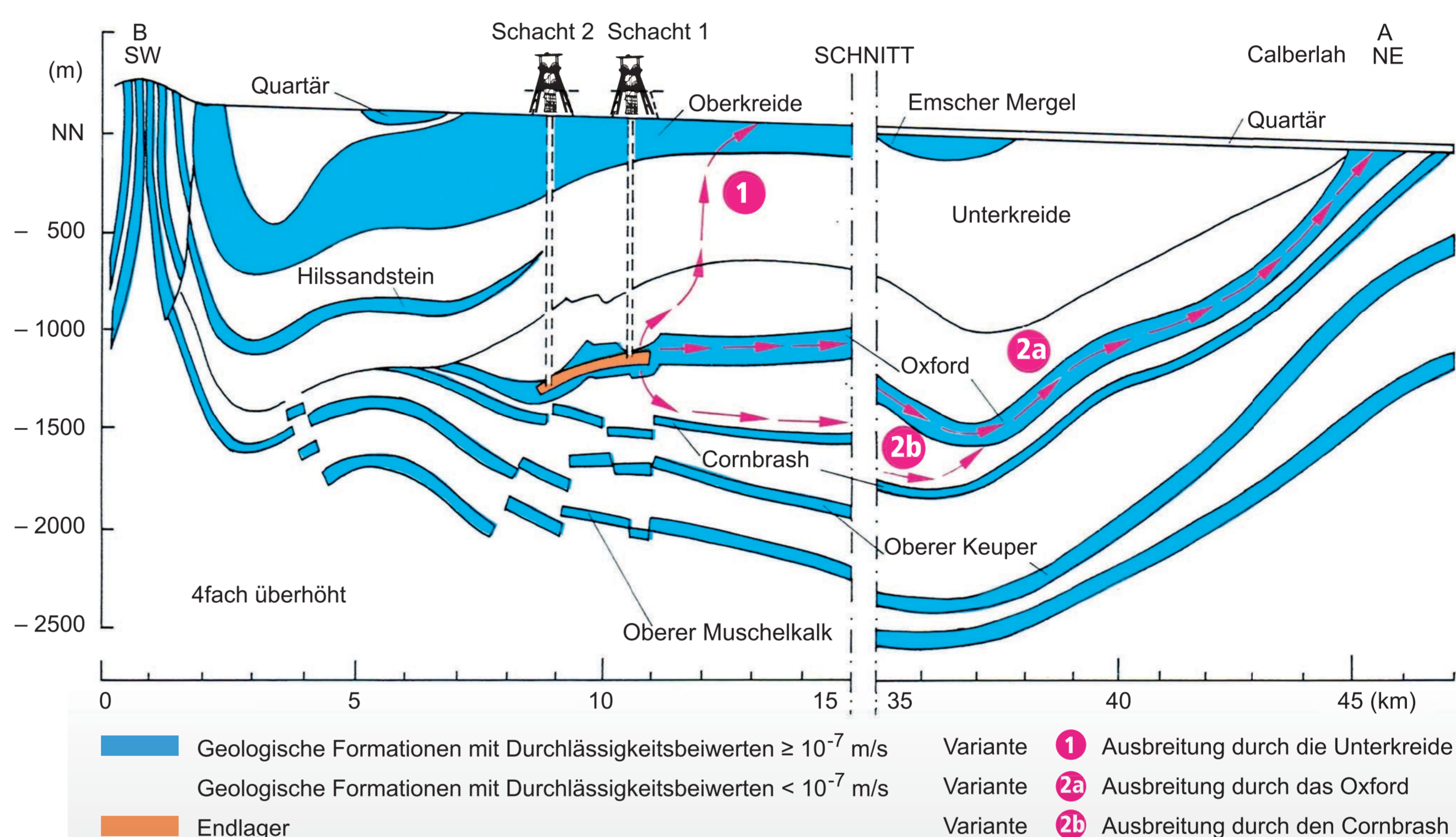
Langzeitsicherheitsberechnungen aus den 1980er Jahren

### Die Probleme dabei sind:

- Die Sicherheitsanforderungen an die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle fordern die Einhaltung von 10 bis 100 Mikrosievert im Jahr. Bei Schacht KONRAD wurde eine Belastung von 260 Mikrosievert errechnet. Das heißt, ein Mensch dürfte durch die radioaktiven Abfälle in Schacht KONRAD deutlich höherer Strahlung als zulässig ausgesetzt werden.
- Die geologischen Daten, die diesen Berechnungen zugrunde liegen, haben zufälligen Charakter und sind weder räumlich noch zeitlich repräsentativ. Sie stammen vor allem aus den Erdöl- und Erdgasbohrungen aus den 1920er Jahren.

Es fehlen grundlegende Informationen, so ist z.B. der hydrogeologische Antriebsmechanismus nicht bekannt.

- Die mögliche Ausbreitung der Radionuklide über die Schächte und alten Bohrungen ist völlig unzureichend untersucht worden.
- Diese besondere Sorgfalt bei den Sicherheitsnachweisen und die unbedingte Berücksichtigung der aktuellen Erfahrungen und Erkenntnisse ist wichtig denn: Ein Endlager ist eine Entscheidung für die Ewigkeit. Eine falsche Entscheidung kann nicht korrigiert werden – schon gar nicht, wenn nicht-rückholbar eingelagert wird.



### Ausbreitungswege vom Grubengebäude zur Oberfläche, Quelle: Planfeststellungsantrag

Bei Schacht KONRAD gibt es keinen sogenannten „einschlusswirksamen Gebirgsbereich“. Nach dem Verschluss läuft das Lager mit Wasser voll, die Radionuklide werden gelöst und über die Wasserwegsamkeiten an die Oberfläche transportiert. Die strittige Frage ist nur, wann, wo und in welcher Konzentration dies geschieht.

Zitat Hendricks:

„Ich weiß nicht, ob KONRAD sicher ist, aber jetzt haben wir es und dann nehmen wir es auch.“

Damalige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks bei einer öffentlichen Veranstaltung am 19.01.2016 in der Kulturscheune in Salzgitter-Lebenstedt

Zitat König:

„Wir würden heute als Betreiber sicher nicht so ein Bergwerk nehmen.“

Damaliger Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz Wolfram König bei der öffentlichen Anhörung des Umweltausschusses im Niedersächsischen Landtag am 29.02.2016

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Bleckenstedter Straße 14a, 38239 Salzgitter - 03/2026  
Grafik-Design: Corinna Senfleben, Braunschweig

Unterstützt durch Spenden von:

Volkswagen AG, WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG,

Ortsrat der Ortschaft Ost der Stadt Salzgitter, Umweltwerkstatt e.V.

